

ALLGEMEINE ZERTIFIZIERUNGSBEDINGUNGEN SEO-FACHKRÄFTEZERTIFIKAT STAND 01. JUNI 2019

Präambel

Der BVDW ist die Interessenvertretung für Unternehmen im Bereich interaktives Marketing, digitale Inhalte und interaktive Wertschöpfung. Der BVDW ist interdisziplinär verankert und hat damit einen ganzheitlichen Blick auf die Themen der digitalen Wirtschaft.

Der BVDW bietet den in der SEO Branche tätigen Personen (Vertragspartner) die Möglichkeit, sich durch das Ablegen einer Prüfung zu qualifizieren und mit der Erlangung eines Zertifikates diese Expertise nachzuweisen.

§1 Vertragsgegenstand und Teilnahmevoraussetzungen

1. Gegenstand dieses Vertrags ist die Durchführung des Zertifizierungsprozesses auf Grundlage der nachstehenden Bedingungen.
2. Antragsberechtigt ist jedermann, z.B. natürliche Personen mit expliziter Geschäftstätigkeit im Bereich der Suchmaschinenoptimierung.

§2 Zustandekommen des Vertrages

1. Die BVDW Services GmbH (BVDW GmbH) wird das Zertifizierungsverfahren namens und im Auftrag des BVDW e.V. (BVDW) auf Grundlage der dort entwickelten Zertifizierungsbedingungen durchführen.
2. Der BVDW stellt sämtliche Informationen über die Art und Weise der Zertifizierung auf der Webseite unter www.bvdw.org zur Verfügung. Interessierte Vertragspartner können sich das Antragsformular nebst diesen allgemeinen Zertifizierungsbedingungen dort zur Ansicht herunterladen.
3. Für das Zustandekommen des Vertrages ist zunächst die Eingabe sämtlicher relevanter Daten des Vertragspartners in das Onlineformular unter <https://www.bvdw.org/qualitaetszertifikate/zertifikate/fachkraeftezertifikat/> notwendig. Unvollständige Angaben können nicht berücksichtigt werden. Mit Absenden an den BVDW gibt der Vertragspartner einen verbindlichen Antrag zum Vertragsschluss zu den nachfolgend niedergelegten Bedingungen ab. Über den Eingang seines Antrags erhält der Vertragspartner eine Bestätigungs-Mail an die im Onlineformular angegebene E-Mailadresse.
4. Der Zertifizierungsvertrag kommt erst durch die Annahme des BVDW zu Stande. Die Annahme kann durch den BVDW entweder zusammen mit der Bestätigungsmail oder spätestens durch Übersendung einer Rechnung für das Prüfungsverfahren gemäß § 5 Abs. 1 erklärt werden. Die Annahme des Zertifizierungsantrages steht dem BVDW frei.

§ 3 Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

1. Soweit Sie Verbraucher sind (natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können), haben Sie das Recht, diesen Vertrag ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage und beginnt ab Vertragsschluss.
2. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Schreiben Sie und am besten eine E-Mail.
3. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt es, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.
4. Das Widerrufsrecht erlischt, sobald der BVDW mit der Ausführung der Dienstleistung (Online-Kurs) begonnen hat und diese vollständig erbracht hat nachdem der Verbraucher dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Unternehmer verliert.

Folgen des Widerrufs

5. Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese

Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

§3 Vertragsdurchführung

1. Nach Eingang des Antrages erhält der Vertragspartner eine Rechnung sowie nach erfolgter Zahlung weitere Informationen mit der Einladung zum Prüfungstool und den erforderlichen Zugangsdaten an die im Onlineformular angegebene E-Mailadresse. Die Bedingung für den Erhalt des Zertifikates ist die erfolgreich abgeschlossene Prüfung entsprechend des Prüfverfahrens über das Onlinetool.

§4 Pflichten des Vertragspartners

1. Der Vertragspartner ist verpflichtet, das Bewerbungsformular vollständig auszufüllen.
2. Zur Gewährleistung eines reibungslosen Zertifizierungsprozesses ist der Vertragspartner verpflichtet, alle erforderlichen Kontaktdaten bereitzustellen, unter welchen er alle vertragswesentlichen Informationen erhalten kann.
3. Es ist während des gesamten Prüfprozesses verboten, Aufzeichnungen, Mitschnitte, Screenshots, Ausdrücke etc. von Fragen oder Prüfergebnissen anzufertigen. In jedem Falle der schuldhaften Zuwiderhandlung ist der Vertragspartner zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 20.000 Euro verpflichtet. Weitergehende Schadenersatzansprüche bleiben unberührt.
4. Der Vertragspartner ist verpflichtet, die sich aus dem Zertifizierungsprozess ergebenden Kosten gemäß § 10 zu tragen.
5. Der Vertragspartner verpflichtet sich, alle Änderungen, die für die Erfüllung der Anforderungen an die durchzuführende Zertifizierung erheblich sind, unverzüglich anzuzeigen.

§5 Pflichten des BVDW

1. Die BVDW GmbH ist verpflichtet, die Antragsunterlagen sorgfältig zu prüfen und zeitnah zu bearbeiten und das Ergebnis nach Abschluss des Zertifizierungsprozesses an den Vertragspartner zu kommunizieren.
2. Ansprechpartner für inhaltliche und organisatorische Fragen rund um die Zertifizierung ist auf Seiten des BVDW:
Jana Hamalides, Projektmanagerin Qualitätszertifikate
hamalides@bvdw.org, 030 2062186-0
3. Der BVDW ist bei erfolgreicher Prüfung zur Erteilung des Zertifikats gemäß § 8 verpflichtet.

§6 Ablauf und Bewertungskriterien

1. Nach Vertragsschluss, Zahlung des Rechnungsbetrages und Erhalt der Zugangsdaten für das Online-Prüftool hat der Vertragspartner max. 14 Tage Zeit, die Onlineprüfung zu absolvieren.
2. Dem Teilnehmer werden 60 Fragen aus dem Bereich Suchmaschinenoptimierung in Form von Multiple Choice Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten gestellt. Aus diesen vier Antwortmöglichkeiten ist eine Antwort als richtige Antwort auszuwählen.
3. Wenn der Fragebogen mit mindestens 80 Prozent, das entspricht 48 richtig beantworteter Fragen, beim BVDW eingegangen ist, hat der Vertragspartner bestanden.
4. Hat der Vertragspartner nicht bestanden, besteht die Möglichkeit, den Fragebogen innerhalb von 48 Stunden nochmals zu beantworten. Auch beim zweiten Versuch muss der Fragebogen mit mindestens 80 Prozent, das entspricht 48 richtig beantworteter Fragen, bestanden werden.
5. Sollte die Prüfung auch im zweiten Anlauf nicht bestanden werden, haben Sie die Möglichkeit, nach einer Sperrfrist von zwei Monaten sich für die Prüfung erneut zu registrieren und die Prüfung erneut abzulegen.
6. Nach erfolgreicher bestandener Prüfung erhält der Vertragspartner eine Bestätigung per E-Mail an die im Onlineformular angegebene E-Mailadresse zusammen mit dem Zertifikat als PDF-download. Eine Übersicht über die korrekte Beantwortung der Fragen ist nach Absenden der Prüfung online einsehbar.
7. Gegenstand der Prüfung sind Fragen zu den Themengebieten:
 - a) Arbeitsweise einer Suchmaschine
 - b) Aufbau SERP und Suchintentionen
 - c) Onpage (bezogen auf einzelne URLs)
 - d) Onsite (Domain-Architektur)
 - e) Content
 - f) Backlinks/Offpage
 - g) Tools und Kennzahlen
 - h) Andere Online Marketingkanäle
 - i) Rechtliches und Ethik
 - j) Vertikales SEO

§7 Bewertung

1. Der BVDW hat die Vornahme der Zertifizierungsprüfung der BVDW GmbH übertragen.
2. Die Bewertung sämtlicher Fragen erfolgt automatisiert. Dabei werden die beantworteten Fragen auf inhaltliche Richtigkeit überprüft.
3. Für den gesamten Fragebogen gilt, dass die korrekte Beantwortung der Fragen mit mind. 80 Prozent erreicht werden muss.

§8 Zertifikatserteilung und Lizenzbedingungen

1. Im Falle des Bestehens erhält der Vertragspartner eine Bestätigung per E-Mail an die im Onlineformular angegebene E-Mailadresse zusammen mit dem Zertifikat als PDF-download.
2. Die Zertifikats-PDF kann auf der Webseite des Vertragspartners eingebunden werden.
3. Der Vertragspartner ist befugt, das Zertifikat zu führen. Der BVDW ist Inhaber sämtlicher Rechte an dem Zertifikat. Die Berechtigung für die Nutzung des Kennzeichens wird dem Vertragspartner ausschließlich zu den nachstehenden Bedingungen erteilt.
4. Für den Fall des Bestehens räumt die BVDW GmbH dem Vertragspartner an dem Zertifikat ein widerrufliches, zeitlich und örtlich unbeschränktes, nichtausschließliches Recht ein, das gemäß Abs. 3 überlassene Zertifikat ausschließlich zum Zwecke der werblichen Außendarstellung des Vertragspartners zu vervielfältigen und der Öffentlichkeit über die von dem Vertragspartner betriebenen Webseiten, zugänglich zu machen. Die Verwendung auf der vom Vertragspartner betriebenen Webseiten, über welche er Leistungen unter einer oder mehrerer Vertriebsmarken anbietet, ist nicht gestattet. Die Genehmigung zur Nutzung des Zertifikats gilt ausschließlich für den in diesem Vertrag benannten Vertragspartner. Die Nutzung des Zertifikats durch eine andere Person ist nicht gestattet. Davon erfasst ist weiter das Recht, das Zertifikat auch über anderen Medien (Print, CD-ROM und ähnliche Verwertungsarten) entsprechend zu verwenden. Ein Widerruf kann insbesondere im Falle § 11 Abs. 2a erfolgen. Im Falle des Widerrufs ist der Vertragspartner verpflichtet, dass bei ihm in elektronischer Form vorliegende Zertifikat unverzüglich und dauerhaft zu löschen.
5. Die Rechteeinräumung steht unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Zahlung der Zertifizierungskosten gemäß § 10 dieses Vertrages.

§ 9 Einspruchsverfahren bei Nicht-Bestehen

1. Der Vertragspartner kann im Falle des Nichtbestehens der Zertifizierungsprüfung innerhalb von 14 Werktagen nach Übersendung der Mitteilung gemäß § 8 Abs. 2 Einspruch erheben. Maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist der Eingang der Mitteilung bei dem Vertragspartner.
2. Der Einspruch ist schriftlich (z.B. per Brief, Fax, unterschriebenes PDF) an folgende Adresse zu richten:
zertifikate@bvdw.org
oder
BVDW Services GmbH
z. Hd. Jana Hamalides
Schumannstr. 2
10117 Berlin
3. Das Einspruchsschreiben muss eine detaillierte Begründung enthalten und erkennen lassen, auf welche konkreten Prüfpunkte Bezug genommen wird. Nach eingereichter Beschwerde wird sich der BVDW mit dem Vertragspartner in Verbindung setzen und die Beschwerde anhand der vorliegenden Prüfergebnisse kontrollieren und bearbeiten.
4. Der BVDW wird dem Vertragspartner das Ergebnis der Prüfung zeitnah, spätestens jedoch 30 Werktage nach Eingang des Einspruchs mitteilen.

§10 Preise und Zahlungsmodalitäten

Die Kosten für eine Zertifizierung setzen sich wie folgt zusammen:

1. Zertifizierungsgebühren für Personen von Mitgliedsunternehmen:
Prüfungsverfahren (diese Kosten entstehen unabhängig vom Ausgang des Zertifizierungsverfahrens und sind nicht erstattungsfähig)
 - 149,- € inkl. USt. in Höhe von 19 % für die Prüfung
2. Zertifizierungsgebühren für Nicht-Mitglieder des BVDW und alle weiteren natürlichen Personen:
Prüfungsverfahren (diese Kosten entstehen unabhängig vom Ausgang des Zertifizierungsverfahrens und sind nicht erstattungsfähig)
 - 199,- € inkl. USt. in Höhe von 19 % für die Prüfung

3. Zahlungsmodalitäten

Der BVDW stellt dem Vertragspartner die Kosten nach Anmeldung zur Prüfung in Rechnung. Sämtliche Rechnungsbeträge sind sofort nach Zugang der Rechnung fällig und innerhalb der dort mitgeteilten Zahlungsfrist auf folgendes Konto zu überweisen:

BVDW Services GmbH

Commerzbank AG

Verwendungszweck: SEO-Qualitätszertifikat

IBAN DE 18 3008 0000 0229 4205 00

SWIFT-BIC.: DRES DE FF 300

§ 11 Geheimhaltung und Datenschutz

1. Beide Vertragspartner verpflichten sich, sämtliche während der Durchführung oder bei Gelegenheit der Zertifizierung erhaltenen Daten und Informationen, einschließlich Inhalt und Ergebnisse, Gesprächen, Untersuchungen und Prüfungen vertraulich zu behandeln, Dritten gegenüber Stillschweigen zu bewahren und nur für den vereinbarten Zweck auszuwerten (vgl. §4 Abs.3). Die Geheimhaltungspflicht gilt über die Laufzeit der Vereinbarung hinaus fort. Der Vertragspartner kann die BVDW GmbH von der Geheimhaltungspflicht entbinden.
2. Beide Vertragsparteien verpflichten sich, die geltenden, datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten. Die Erhebung, Speicherung oder Verarbeitung personenbezogener Daten durch die BVDW GmbH erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung des vorliegenden Vertrages. Eine Weitergabe an Dritte oder Nutzung zu anderen Zwecken findet nicht statt.
3. Die vom Vertragspartner zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Vertragserfüllung verwendet (Art. 6Abs. 1b) DSGVO. Eine Weitergabe an den BVDW erfolgt ebenfalls zum Zwecke der Vertragserfüllung. Der Vertragspartner hat die sich aus Art. 15 DSGVO ergebenden Rechte auf Auskunft, Löschung und Berichtigung zu verlangen. Das Verlangen ist zu richten an:
zertifikate@bvdw.org
oder
BVDW Services GmbH
z. Hd. Jana Hamalides
Schumannstr. 2
10117 Berlin
4. Sämtliche personenbezogene Daten des Vertragspartners werden nach erfolgter Vertragsdurchführung nach Abschluss des Onlinekurses, bzw. nach Abschluss des jeweils letzten Kurses, unverzüglich, spätestens jedoch nach 60 Tagen, gelöscht, soweit nicht anderweitige gesetzliche Regelungen (Steuerrecht) eine längere Aufbewahrungsfrist verlangt.

§ 12 Haftung

1. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der BVDW nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, mithin solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflichten). Der BVDW haftet bei leichter Fahrlässigkeit, ferner für Personenschäden und nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes. Im Übrigen ist die vorvertragliche, vertragliche und außervertragliche Haftung des BVDW auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, wobei die Haftungsbegrenzung auch im Falle des Verschuldens eines Erfüllungsgehilfen gilt.
2. Der BVDW haftet nicht für Schäden, die der Vertragspartner durch zumutbare Maßnahmen, insbesondere eigene Programm- und Datensicherung, hätte verhindern können. Ebenso wenig haftet der BVDW für Schäden, die entstehen, weil der Internet-Zugangs-Provider seine Leistungen (Zugang zum Internet) nicht wie geschuldet erbringt.

§ 13 Schlussbestimmungen

1. Die Parteien werden versuchen, alle Probleme, die bei der Durchführung dieses Zertifizierungsprozesses entstehen, gütlich durch Verhandlungen zu lösen. Bei Streitigkeiten über die Begründung bzw. das Bestehen oder Nicht-Bestehen, welches zur Nicht-Erteilung des Zertifikats führt, wird der Vertragspartner zunächst Kontakt zur Geschäftsführung der BVDW GmbH mit der Bitte um Klärung suchen.
2. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.